

Transalp 2004 - vom Berner Oberland über Augsburg zum Mittelmeer

Was wäre eine Alpenüberquerung ohne erschöpfende **statistische Angaben** zur durchgeführten Tour? Vermutlich auch nichts anderes. Aber wie ich den zahlreichen Berichten im Internet entnehmen konnte, gehört es nun einmal dazu.

Deshalb hier die nackten Facts, für alle die vergleichen müssen:

Position	Anzahl	Einheit	
Zeit in der Eisenbahn und auf Bahnhöfen	49	Stunden	
Zahl der Umstiege bei der Bahn	18	Stück	
Übernachtung in fremden Betten	15	Stück	
Fahrstrecke mit der Bahn	2450	Kilometer	
Verbrauchte Müsliriegel	107	Stück	
Verdrückte Bananen	47	Stück	
Getrunkenen Rotwein	7,8	Liter	
Gesamter Zahnpastaverbrauch	41	Milliliter	(bzw. 82 Zentimeter)
Wegstrecke gesamt in Zahnpasta gerechnet	426	Liter	
Höhenmeter gesamt bergauf	9,01	NZE	
Höhenmeter gesamt je Liter Zahnpasta	62,65	Meter	
Gehstrecke (zu Fuß)	61450	Schritte	(Wert geschätzt)
Höhenmeter zu Fuß bergauf	1,06	NZE	
Höhenmeter zu Fuß bergab	0,49	NZE	

NZE = Nordsee-Zugspitz-Einheit (Höhendifferenz von der Nordsee zum Gipfel)

Und das **Fazit** unseres diesjährigen Ausflugs?

Ganz einfach, es war natürlich Alles waaahnsinnig toll (vor allem im Nachhinein). Mit Ausnahme vielleicht der Erlebnisse mit der Deutschen Bundesbahn.

Für das Jahr 2005 stehen aufgrund unserer diesjährigen Erfahrungen wieder einige Änderungen bei der **Planung und Durchführung der nächsten Transalp** an. Spontan fallen mir dazu bereits ein paar besonders wichtige Punkte ein:

- Flug an den Startort (Nizza, Slowenien oder so) und Transalp von Süd nach Nord bis vor die eigene Haustür in Augsburg. Dadurch kann ich elegant mein Versprechen gegenüber der Zugbegleiterin des ICE von Augsburg nach Ulm einlösen (siehe unser 5. Tag)

Transalp 2004 - vom Berner Oberland über Augsburg zum Mittelmeer

- keine Generalprobe mehr
- Dauerhafte Verbindung meiner neue Baseballmütze und des Rucksacks mit einer dünnen und reißfesten Schnur
- Anschaffung von Schuhen mit Klettverschluss; dadurch kann das häufige Auf- und Zubinden der Schnürsenkel vor und nach schwierigen Passagen entfallen
- Bezüglich meines Hundeproblems arbeite ich noch an einer Lösung

Ein bißchen mehr Zeit wollen wir uns das nächste Mal auch lassen, damit wir nicht ständig gestresst unserer Planung hinterher hecheln. Eine Planung von Übernachtungsorten sparen wir uns in Zukunft sicher auch, da sie ohnehin spätestens nach dem zweiten Tag nicht mehr stimmt. Außerdem finden wir beide, dass es sich wegen zwei Wochen eigentlich gar nicht so recht lohnt auf Tour zu gehen. Bis man so richtig eingefahren ist und sich ein Erholungs- und Urlaubseffekt einstellen kann, ist es fast schon wieder vorbei. Ich glaube, hier machen vor allem Anfänger immer wieder den Fehler, in nur wenigen Tagen eine viel zu kleine Strecke zurücklegen zu wollen.

Jetzt heisst es für mich vor allem durch gezielte Ernährung wieder ein vernünftiges Gewicht zu erreichen, damit ich auch die im letzten Winter gekauften Hosen mit Bundweite 35 inch wieder tragen kann, was momentan ohne Hosenträger nicht klappt.